

Bündnis 90 / Die Grünen Ratsfraktion Düsseldorf

Marktplatz 3
40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 320291
Fax (0211) 135389
Juni t, jjjj

Herrn
Oberbürgermeister Joachim Erwin

**Antrag zur Ratssitzung am 25.10.1999;
hier: Einführung eines Sozialtickets für den ÖPNV**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, auf die Tagesordnung der o.a. Ratssitzung folgenden Antrag zu nehmen:

Der Rat der Stadt Düsseldorf spricht sich gegen Ausgrenzung und für die soziale Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben in Düsseldorf aus. Um finanz- und sozial schwachen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur gleichberechtigten Teilhabe zu geben, tritt der Rat für die Einführung eines Sozialtickets bei der Rheinbahn bzw. im VRR ein.

Der Rat der Stadt Düsseldorf fordert den Oberbürgermeister und den Sozialdezernenten auf, diese Thematik in den Hauptausschuss und Sozialausschuss des Deutschen Städtetages einzubringen, um ein gemeinsames Vorgehen der Städte zu erreichen.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Stadt bei der Rheinischen Bahngesellschaft und im VRR werden beauftragt, die Einführung eines Sozialtickets in diesen Gremien zu beantragen.

Der Rat der Stadt Düsseldorf beschließt, ab Anfang des nächsten Jahres ein Sozialticket analog zum Firmenticket einzuführen. Dieses Angebot soll solange aufrechterhalten werden, bis ein entsprechendes Angebot im VRR eingeführt wird.

Die Verwaltung wird aufgefordert, zu den anstehenden Haushaltsberatungen entsprechende Konzepte und Vorschläge mit dem benötigten Kostenaufwand vorzulegen.

- 2 -

- 2 -

Begründung

Mit der Wiedereinführung des Düsselpasses für SozialhilfeempfängerInnen im Jahr 1997 hat der Rat der Stadt eine wichtige Grundlage geschaffen, die es sozial schwächeren Bevölkerungskreisen ermöglicht, am sozialen und kulturellen Leben in Düsseldorf teilzuhaben. Bis heute ist es nicht gelungen, die für eine gleichberechtigte Teilhabe notwendige Mobilität über ein entsprechend günstiges ÖPNV-Ticket herzustellen. Die Bemühungen im VRR, eine soziale Staffelung der Tarife zu erreichen, sind bisher ohne Erfolg geblieben.

Von daher ist es dringend erforderlich, dass Rat und Verwaltung weiterhin mit Nachdruck die Einführung eines Sozialtickets in allen relevanten Gremien einfordern und sich der Rat bereit erklärt, bis zur endgültigen Einführung eines Sozialtarifes im VRR die notwendigen Mittel bereit zu stellen, um allen Bürgerinnen und Bürgern in Düsseldorf eine ausreichende Mobilität zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Enke

gez. Marco Becker